Klimaworkshop

Wie können wir das Leben geniessen ohne das Klima zu belasten?

Kurz
Die Erderwärmung ist ein riesiges Thema, das Jugendliche und ihre Zukunftsgestaltung besonders betrifft. Im Klimaworkshop animieren wir Schüler*innen, sich mit Fragen zu Energie, CO_2, Suffizienz und dem eigenen Alltagsverhalten zu befassen und selber aktiv zu werden.

Interaktion
Wir liefern Fakten, hören CO_2, tragen einen SUV, debattieren über Gerechtigkeit, sammeln klimafreundliche Freizeitideen, geniessen die Pause bei pedalpowered-Sound und erfrischen uns mit Smoothies vom Velomixer.

Wanderausstellung
Exponate, Medientechnik und Vermittlungsmaterial bringen wir in unserem Cargobike mit.

PedalPower-Kraftwerk
Die Technik läuft mit erneuerbarer Energie aus Eigenproduktion.

Vor- und Nachbereitung

→ Film «Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen»
Pädagogisches Begleitmaterial unter www.tomorrow-derfilm.de

→ «Klimadossier» von éducation21
www.education21.ch/themendossier/klima

Ziel
Lustvoll CO_2 sparen im Alltag

Zielgruppe
Sekundarstufe I + II

Anzahl Teilnehmende
1 — 3 Klassen, max. 60 Teilnehmer*innen

Ort
Aula, grosses Zimmer oder Turnhalle mit freier Fläche (keine Tische), Leinwand (weisser Wand), 2 Tischen und Verdunkelungsmöglichkeit.

Zeit
½ Tag (4 Lektionen + Pausen, total 210 Minuten)

Mitbringen
Schreibzeug und Notizheft

Kosten
CHF 250.— pro Klasse

Leitung
Wir leiten den Workshop alleine oder zu zweit.
Zusätzliche Lehrpersonen sind nicht nötig.

Team
Christof Seiler, Interaktionsleiter FH, CAS Museumsarbeit
Stefan Brehm, Berufsschullehrer MAS SHE, lic. phil.

Der Klimaworkshop wird unterstützt von

Referenziert im Katalog Bildungsaktivität von éducation21

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

energieschweiz

éducation21

↳ **www.klimaworkshop.ch**

VISIT…

LANZAROTE
Caliente.COM

Module

Der Klimaworkshop ist modular aufgebaut und lässt sich – auch spontan – an unterschiedliche Bildungsniveaus der Sekundarstufen I und II anpassen.

Die Workshop-Teilnehmenden sind nicht nur vom Alter her unterschiedlich, sondern auch von ihrem Interesse und ihrer Dynamik während der Workshops. Um darauf eingehen und im Moment reagieren zu können, haben wir den gesamten Klimaworkshop modularisiert. So können wir jederzeit noch während des Workshops flexibel entscheiden, welche dieser Module am besten zu den Teilnehmenden passen und so auch den grössten Nutzen für das Erreichen der Workshop-Ziele bringen.

Hallo
Einstieg

→ CO_2 hören
→ Vorstellungsrunde
→ What's in the box?
→ Cinéma Solaire
→ Umfrage

15'

Basics
Was ist CO_2? Wo liegt das Problem? Wo muss angesetzt werden?

→ Wie viel ist 1kg CO_2?
→ 14t, PPM, 1950
→ Treibhauseffekt (Montagsmaler)
→ Kurzfilm «Folgen Klimawandel»
→ Paris-Abkommen, netto null
→ Break: Ohrenmassage
→ Klimaschutz

20'

Fairplay
Wieso sind wir hier geboren? Wie sind Bevölkerung, Bodenschätze, Reichtum und CO_2-Emissionen global verteilt?

→ Neu geboren
→ Vergleich Kontinente
→ Wie Gerechtigkeit herstellen?
→ Zuhause «Erde»
→ Regeln für die Erde-WG

20'

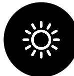
PedalPower-Kraftwerk
Was braucht wie viel Energie? Wo lohnt sich Sparen?

→ Glühbirne, Föhn, Beamer, Box
→ Effizienz
→ Wärme = Energie
→ Kurzfilm «Toasterchallenge»

15'

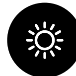
Top 10
Wie kann ich in meinem Alltag etwas fürs Klima tun? Sofort.

→ Rangliste CO_2-Ausstoss Alltagshandlungen
→ Rebound-Effekt
→ Suffizienz


15'

SUV bewegen
Mit vereinten Kräften bewegen wir zwei Tonnen zehn Meter weit.

→ Sportblock
→ Masse bewegen = Energie
→ Auto vs. Velo
→ Score (Vergleich andere Klassen)
→ Gipfeli-Reminder


20'

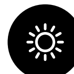
Saúl vs. RWE
Wegen der Klimawandel bedingten Gletscherschmelze droht der Stadt Huaraz in Peru eine Flutkatastrophe. Wer soll die Schutzmassnahmen bezahlen?

→ Kurzfilm «Saúl vs. RWE»
→ Geschworenendiskussion
→ Urteilssprechung

20'

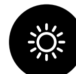
Fischteich
Wir sind Fischer*innen in einem Teich. Der Fischbestand erholt sich nur begrenzt. Wer fischt wie viel? Was bewirken Konferenzen und Sanktionen?

→ Allmendegüterspiel
→ Vergleich Kabeljaufischerei


30'

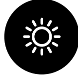
Plakatausstellung «Glück»
Was macht glücklich und erzeugt kein CO_2?

→ Suffizienz
→ Howto: Plakatgestaltung
→ Plakatausstellung
→ Kurzfilm «Bicylce Snake»


15'

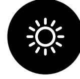
Visionäre Held*innen
Hilft, den eigenen Ideen mehr Kraft zu verleihen und sein Potential zu entfalten.

→ Yoga

 5'

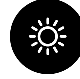
Projektgenerator
Leidenschaft - Energie + Spass = ?

→ Yoga «Visionäre Held*innen»
→ In 4er Gruppen Ideen entwickeln
→ Howto: Elevator Pitch
→ Projekttitel suchen
→ 30-Sekunden-Pitches

 30'

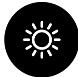
❤ Thinking About Your Love
Meine Leidenschaft.

→ ❤ Karte an mich schreiben
→ Factsheet
→ Karten mit Alltagstipps wählen
→ Eigenes Monatsziel festlegen

 15'

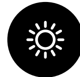
Adieu
Wie war's?

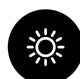
→ Feedback
→ Danke

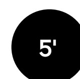
 10'

Pause (Sound & Smoothies)
Shaken zu Musik, verstärkt vom PedalPower-Kraftwerk.
Ein Fruchtsaft-Mixer auf dem Gepäckträger zerkleinert Früchte zu einem erfrischenden Saft.

→ Party & Vitamindrinks

 20'

 **Bei schönem Wetter draussen**



Dauer in Minuten

Ziele

Jugendliche und junge Erwaschsene im Alter von 12 bis 20 Jahren untersuchen das eigene Alltagsverhalten in Bezug auf Energieverbrauch und CO_2-Ausstoss. Sie erfahren, welche Tätigkeiten die Umwelt wie stark belasten und lernen mögliche Alternativen kennen. Und vor allem erkennen Sie, dass Spass haben und Klima schonen prima zusammen gehen.

Unsere Hauptziele:

→ Klimaschädliche Alltagshandlungen einordnen.
→ Folgen des Klimawandels kennen.
→ Sparpotential für den persönlichen CO_2-Ausstoss entdecken.
→ Über Klimagerechtigkeit debattieren.
→ Antworten finden auf die Frage: «Was macht glücklich und erzeugt kein CO_2?»
→ Eigene Klimaschutz-Projektideen aushecken und präsentieren.
→ Persönliches Monatsziel festlegen und überprüfen.
→ Spass haben.

éducation21
Der Inhalt des Workshops lehnt sich an die Bildungsziele der kantonalen Lehrpläne der Sekundarstufe I (Lehrplan 21) und Sekundarstufe II (Rahmenlehrpläne Gymnasium sowie Allgemeinbildender Unterricht Berufsschulen). Der Workshop wurde im Katalog Bildungsaktivität von ↳ education21.ch referenziert.

Fakten
↳ www.klimaworkshop.ch/fakten

Medientipps
↳ klimaworkshop.ch/blog

Lernziele

Die Schüler*innen ...

→ ... können sich angeleitet über die Nachhaltigkeit von naturwissenschaftlich-technischen Anwendungen informieren sowie Chancen und Risiken diskutieren.

→ ... können aufzeigen, welche lokalen und globalen Folgen die Nutzung von Rohstoffen auf die Umwelt hat und Möglichkeiten zum nachhaltigen Umgang mit globalen Ressourcen zusammenstellen und einschätzen.

→ ... können Vorgänge beschreiben, bei denen eine Energieform in eine andere Energieform umgewandelt wird.

→ ... können zum Einfluss des Menschen auf Ökosysteme verschiedene Perspektiven einnehmen und prüfen, welche langfristigen Folgen zu erwarten sind.

→ ... können auf der Grundlage von Informationen die Wirkung alltäglicher Konsumsituationen auf die Umwelt reflektieren.

→ ... können die Auswirkungen von Naturereignissen auf Lebenssituationen von Menschen und auf die Umwelt benennen und einschätzen.

→ ... können die Auswirkungen von Transport und Mobilität auf Mensch, Umwelt und Raumstrukturen untersuchen und benennen.

→ ... können Träume und Sehnsüchte wahrnehmen, Vorstellungen ihrer Zukunft äussern und ihre Umsetzbarkeit reflektieren.

→ ... kennen Diskussionsformen und Kommunikationsregeln (z.B. auf andere eingehen, Feedback, Nonverbales) und können diese anwenden.

Lehrplan 21

Die Schüler*innen können ...

NT 1.3
... die Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen diskutieren.

NT 3.3
... Stoffe als globale Ressource erkennen und nachhaltig damit umgehen.

NT 4.1
... Energieformen und -umwandlungen analysieren.

NT 9.3
... Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen.

WAH 3.2
... Folgen des Konsums analysieren.

RZG 1.3
... Naturphänomene und Naturereignisse erklären.

RZG 2.4
... Mobilität und Transport untersuchen.

ERG 5.1
... eigene Ressourcen wahrnehmen, einschätzen und einbringen.

ERG 5.6
... Anliegen einbringen, Konflikte wahrnehmen und mögliche Lösungen suchen.












Erik
DIESEL
DENIM DIVISION